



1

RESCH & 3

Klein, aber *fein*

Im Norden der Niederlande, etwa 30 km von der Nordseeküste zwischen Groningen und Leeuwarden, befindet in dem kleinen Städtchen Burgum das Laubholzsägewerk Inlands Hout Van Leersum. Das Unternehmen startete vor etwa 30 Jahren als Lieferant für gekrümmte Eichenhölzer, die bei der Restauration antiker Holzschiffe verwendet wurden. Heute wird das Sägewerk von Jaap van Leersum und seinem Sohn Michiel betrieben.

✍️ & 📷 Bernd Hartmann

Das Sägewerk schneidet etwa 80 % Laubholz und 20 % Nadelholz ein. Etwa 25 Baumarten finden sich im Sortiment. Dazu gehören in erster Linie die Eiche, Esche und Ulme. Letztere wird bis zu drei Jahren in einem Wasserbad gelagert, um die Spannung zu minimieren und die besondere Färbung zu betonen. Doch auch Bäume, wie Platanen, Obsthölzer, Ahorn oder Kastanien, verarbeitet das Sägewerk.

Das Holz stammt aus heimischen Wäldern sowie Gärten, Parks oder Straßenalleen. Van Leersum sucht immer wieder seltene Hölzer für Sägewerke – besonders interessant sind auch Solitär bäume mit den entsprechenden Eigenschaften. Seine Kunden sind hauptsächlich Schreinereien, aber auch Bildhauer und andere Künstler, für die er das gezielt auftrifft.

Mitgedacht

Seit Juli des voriges Jahres arbeitet Inlands Hout mit der ES 1200 Compact – einer neuen Horizontalbandsäge des Südtiroler Unternehmens Resch & 3, Blumau. „Wir haben uns für Resch & 3 entschieden,

da diese das beste Konzept für unsere besonderen Ansprüche vorgelegt haben. Sie haben am besten mitgedacht“, führt Michiel van Leersum aus. Die Anlage kann er alleine bedienen.

Jeder Stamm ist individuell

Die neue Horizontalblockbandsäge sägt Stämme bis zu 1,5 m Durchmesser und einer Länge von bis zu 7 m. Michiel van Leersum ist es besonders wichtig, dass er jeden Stamm so einschneiden kann, wie er möchte. Die Beurteilung nach jedem Schnitt ist ebenso von besonderer Bedeutung. Damit das Sägeblatt bei den nicht entrindeten Hölzern nicht vorzeitig stumpf wird, arbeitet die ES 1200 Compact mit beidseitigen Vorschneidern, welche die Rinde mit Fremdkörpern an der Stelle des Einschnittes entfernen.

Asymmetrische Sägeblattführung

Die je nach Blockform auch asymmetrisch positionierbare Sägeblatt-Druckführung sorgt für einen vibrationsfreien Bandsägen-



2



3

- 1 **Auch heute** wird noch für die Restauration von Holzschiffen gesägt – hier Schablonen für die einzelnen Hölzer
- 2 **Michiel van Leersum** begutachtet und positioniert einen Platanenblock vor der Horizontalbandsäge
- 3 **Der Vorschneider** entfernt die Rinde unmittelbar vor der Bandsäge
- 4 **Automatischer Brettwender** dreht die Bohle

schnitt. Die Sägeblattführungen positionieren sich automatisch entlang des Stammes. Das Sägeblatt wird ausgezeichnet geführt und somit kann eine höhere Schnittgeschwindigkeit realisiert werden.

An Kundenwunsch angepasst

Die Anpassung der Säge an die Bedürfnisse und örtlichen Gegebenheiten plante Resch & 3 gemeinsam mit Van Leersum im Vorfeld und setzte die Wünsche detailliert um. So legte der Säger etwa großen Wert auf das sanfte Ablegen der Schnittware auf das Förderband. Ein hydraulischer Arm schiebt bei der Rückfahrt jedes einzelne Brett nach



hinten auf das in Schnitthöhe positionierte Förderband.

Resch & 3 konnte auch diesen Wunsch des Laubholzsägers berücksichtigen: Für die Trocknung sollte das Herz des Schnittgutes immer obenauf liegen. Deshalb integrierte der Maschinenbauer in den Rollengang hin-

ter der ES 1200 Compact einen automatisch arbeitenden Brettwender. Für die Beseitigung des anhaftenden Sägemehls gibt es eine beidseitige Bürstenmaschine. Die Absaugung passte man ebenso den Besonderheiten an – so wurde ein Lippenkanal für den beweglichen Sägekopf installiert. //